

# Lektion 9

## Schullandheim in Österreich

Hier lerne ich:



- Να αναφέρομαι σε χρονικά διαστήματα.

In einem Monat geht's los. Wir fahren am 8.4. nach Flachau und bleiben bis zum 15.4.

- Να λέω πού πάω και τί κάνω.

Wir können auf einen Berg klettern oder am See picknicken. Wir können auch zum Wandern in den Wald gehen.



- Να λέω τι μου υποδεικνύει κάποιος να κάνω.



Was? Ich soll mein Bett selbst machen?



- Να εκφράζω ένα σκοπό.

In der Getreidegasse haben wir Zeit zum Einkaufen.



# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

## a 1. Vor dem Schwarzen Brett im Gymnasium Hochrad in Hamburg.



Wie finden die Schülerinnen und Schüler die Idee? Lies die Gründe und schreib die Namen neben die Sätze.

**Es ist wieder so weit!**  
**Schullandheim in Österreich - zusammen mit unserer Wiener Partnerschule**  
 Zeit: Vom 8.4. bis zum 15.4.  
 Unterbringung: Schullandheim Johanneshof, Flachau bei Salzburg.  
 Kosten für Übernachtung und Vollpension: 200 Euro.  
 Reisekosten: Je nach Teilnehmerzahl.  
 Anmeldungen bis zum 1.3. bei Herrn Uhlmann.  
 Erstes Informationstreffen am 25.2 um 12.00 Uhr in der 9b



Andreas

Tolle Idee! Da würde ich gerne mitfahren. Meine Großeltern könnte ich vielleicht auch besuchen.

Super, ich war noch nie ohne meine Eltern weg. Aber darf ich mitfahren?



Sara



Markus

Sag mal, Andreas! Du kennst doch die Gegend von Salzburg. Sind die Berge so schön, wie man sagt?

Ich wollte schon immer mal nach Salzburg fahren. Ich will unbedingt das Mozarthaus besuchen.



Birgit



Theo

Ich muss meine Eltern fragen. Vielleicht ist es zu teuer.

Ich bin ja mit meiner Familie schon oft nach Salzburg gefahren. Das interessiert mich nicht. Aber Schullandheim ist lustig.



Micheal

- A. Möchte mal ohne ihre Familie reisen. ....
- B. Will in Österreich die Berge sehen. ....
- C. Will alles sehen, was mit klassischer Musik zu tun hat. ....
- D. Findet Schullandheim gut. ....
- E. Für ihn ist es wichtig, wie viel es kostet. ....
- F. Seine Großeltern leben bei Salzburg. ....

Und du? Würdest du mitfahren? Warum?

AB: 1., 2.





**2.** Beim Informationstreffen mit Herrn Uhlmann. Wer sagt was?  
Lies und ergänze den Dialog. Hör dann den Dialog und kontrolliere.



**b**



Brauchen wir auch Taschengeld? **1**

Das ist toll. Alle zusammen haben wir bestimmt viel Spaß. **2**

Bis wann müssen wir das zurückbringen? **3**

Klar, Schullandheim ist doch eine super Idee. Wir haben auch viele Fragen. **4**

Kommen die Wiener Schüler wirklich? **5**

Was machen wir denn im Schullandheim? Gehen wir auch klettern? **6**

H. U.: Hallo! Schön, dass so viele gekommen sind!

Michael:  .....

H. U.: Das glaube ich. Aber erst mal ist hier unser Fahrplan. Wir fahren gegen 6 Uhr morgens mit dem Zug los. Aber ihr müsst spätestens bis um halb 6 am Bahnhof sein. Um 14 Uhr sind wir dann in Salzburg. Von dort fahren wir weiter mit dem Bus zum Schullandheim in Flachau. Da kommen wir gegen 16 Uhr an.

Markus:  .....

H. U.: Ja, Wandern und Klettern sind fest im Programm. Außerdem je nach Wetter Sport, Ausflüge, Schwimmen oder Segeln. Ihr müsst unbedingt warme Kleidung mitnehmen, aber auch Badesachen. Darüber sprechen wir noch.

Theo:  .....

H. U.: Ja, vielleicht. Aber nehmt nicht zu viel mit, denn für Essen, Trinken und Ausflüge müsst ihr nicht extra bezahlen.

Andreas:  .....

H. U.: Ja, unsere Partnerschule aus Wien ist vom 7. bis zum 14. April auch im Schullandheim Johanneshof!

Sara:  .....

H. U.: Das glaube ich auch. So, und hier habe ich ein Formular, das müssen eure Eltern ausfüllen und unterschreiben.

Birgit:  .....

H. U.: Spätestens bis nächsten Freitag. Da ist unser nächstes Informationstreffen. Und von Montag bis Donnerstag sammle ich das Geld ein.

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

## C 3. Lies noch einmal den Dialog auf Seite 127 und ergänze:

Bis wann müssen die Schüler am Bahnhof sein? ..... halb sechs.  
Wann sind sie dann in Salzburg? ..... 14 Uhr.  
Bis wann müssen sie das Formular zurückbringen? ..... nächsten Freitag.  
Wann kommt die Gruppe im Schullandheim an? ..... 16 Uhr.  
Wann sammelt der Lehrer das Geld ein? ..... Montag ..... Donnerstag.  
Wie lange ist die österreichische Schule in Johanneshof? ..... 7. .... 14. April.



bis wann? bis halb sechs  
bis nächsten Freitag

wann? um 14 Uhr  
gegen 16 Uhr

wie lange? von Montag bis Donnerstag.  
vom siebten bis zum vierzehnten April.

## b 4. Eine E-Mail von der österreichischen Partnerschule. Lies die Mail und beantworte die Fragen auf der nächsten Seite.

von: BRG Schwechat  
an: Gymnasium Hochrad  
betr: Schullandheim

Hallo, liebe Leute in Hamburg!

Wir sind 7 Jungen und 8 Mädchen vom Bundesrealgymnasium in Schwechat bei Wien! Wir gehen alle in die 5. Klasse(1) und sind 15 - 17 Jahre alt. Vor wenigen Tagen hat unsere Lehrerin erzählt, dass wir bald alle zusammen im Schullandheim sind. Super! Schon seit vielen Jahren organisiert unsere Schule Klassenfahrten nach Flachau, aber heuer(2) treffen wir zum ersten Mal Schüler aus Hamburg! In einem Monat geht's los! Wir sind schon am 7.4. da, einen Tag früher als ihr, denn nach dem 14.4. muss unsere Lehrerin in der Schule sein, sie hat nämlich Prüfungen. Leider! Schreibt mal: Wer seid ihr? Was macht ihr?

Bis bald!  
Ferdinand, Marianne  
und die anderen

AB: 3.



(1) 5. Klasse in Österreich = 9. Klasse in Deutschland  
(2) heuer (österreich.) = in diesem Jahr



Antworte:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler von der österreichischen Partnerschule kommen ins Schullandheim?  
.....
2. Wo ist die österreichische Partnerschule?  
.....
3. Fährt die österreichische Schule zum ersten Mal ins Schullandheim?  
.....
4. Warum kommen die Wiener Schüler einen Tag früher?  
.....

## 5. Lies die Mail noch einmal und ergänze:

C

Wann? ..... wenig<sup>en</sup> Tagen<sup>n</sup> hat es die Lehrerin erzählt.  
 ..... de<sup>m</sup> 14.4. muss unsere Lehrerin in der Schule sein.  
 ..... ein<sup>em</sup> Monat geht's los!  
 ..... 7.4. sind wir schon da.

Seit wann? Schon ..... viel<sup>en</sup> Jahre<sup>n</sup> fährt unsere Schule nach Flachau.

**Οι χρονικές προθέσεις vor, nach, in, an, seit συντάσσονται με δοτική (Dativ).**



## 6. Was antworten die Hamburger Schülerinnen und Schüler? Spielt die Rolle der Hamburger Schüler. Bildet Gruppen und schreibt Mails an die österreichische Partnerschule. Der Notizzettel von Herrn Uhlmann hilft euch.



Flachau (8. -15.4.)  
 etwa 17 TN (8 ♀, 9 ♂)  
 Klassen 9 (a+b+c)  
 (15 bis 17 Jahre)  
 Zug: HH → Salzburg  
 Bus: Salzburg → Flachau  
 Aktivitäten: ? (anfragen)

✉	von:	
✉	an:	bg.schwechat@noeschule.at
	betr:	















AB: 4., 5., 6., 7.



# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich



7. Beim nächsten Informationstreffen spricht Herr Uhlmann über das Programm.
- a. Hör den Dialog einmal. Was können die Schülerinnen und Schüler im Schullandheim machen? Ordne die Bilder in der richtigen Reihenfolge und schreib die Zahl ins Kästchen.

 <input type="checkbox"/> ... im Garten sitzen	 <input type="checkbox"/> ... im Keller Tischtennis spielen	 <input type="checkbox"/> ... nach Salzburg fahren
 <input type="checkbox"/> ... auf dem Balkon sitzen	 <input type="checkbox"/> ... auf dem Sportplatz spielen	 <input type="checkbox"/> ... im Reitstall sind Pferde
 <input type="checkbox"/> ... in den Wald zum Wandern gehen	 <input type="checkbox"/> ... in die Berge gehen	 <input type="checkbox"/> ... an einem See picknicken
 <input type="checkbox"/> ... auf einen Berg klettern	 <input type="checkbox"/> ... im Schwimmbad schwimmen	 <input type="checkbox"/> ... auf dem Hof reiten



b. Hör dann den Dialog noch einmal, sieh die Bilder und antworte:



1. Was können die Schülerinnen und Schüler im Haus machen?

.....  
.....

2. Was können sie in der Natur machen?

.....  
.....

3. Was würdest du im Schullandheim gern machen?

.....  
.....

8. Sieh noch einmal die Texte unter den Bildern. Was zeigen die Präpositionen in, an, auf, nach?

C

Zeit (χρόνος)

Ort (τόπος)

	sein / spielen / sitzen /...	gehen / fahren /...
Ergänze die Präposition:		
σε κλειστούς χώρους	..... Schwimmbad .....	..... Keller .....
	..... Reitstall .....	..... die Berge
στο βουνό	.....	..... den Wald
σε δάσος	.....	..... Garten .....
σε κήπο	.....	
σε χώρες και πόλεις	! .....	..... Salzburg
σε θάλασσες, λίμνες, ποτάμια	..... einem See .....	
σε ανοιχτούς χώρους	..... dem Hof .....	..... dem Balkon .....
	..... dem Sportplatz .....	
σε κάποιο βουνό ή ψηλό σημείο	.....	..... einen Berg

Wo sind / spielen / sitzen / ... wir? ➔ in / an / auf / + Dativ  
Wohin gehen/fahren/...wir? ➔ in / an / auf / + Akkusativ



AB: 8., 9., 10., 11.

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich



9. Die Hamburger Schüler kommen im Schullandheim Johanneshof an. Dort begrüßt sie Frau Niedermayer, die Leiterin des Schullandheimes. Hör den Dialog zweimal und ergänze die Lücken.

b

1. Die Wiener Schüler sind ..... angekommen.
2. Sie sind ..... gegangen.
3. Zum Abendessen gibt es ..... mit .....
4. Frau Niedermayer zeigt jetzt ..... , dann können die Hamburger Schüler .....
5. Die Hamburger sind ein bisschen .....
6. Die Mädchen aus Wien schlafen im ..... Stock und die Jungen schlafen im ..... Stock zusammen mit den Hamburger Schülern.
7. Ab morgen gibt es dann ein volles .....



10. Die Hamburger Gruppe spricht über die Regeln im Schullandheim. Lies die Hausordnung und ergänze die Lücken.



## Hausordnung

- Frühstück: 7.30 Uhr - 8.30 Uhr
- Mittagessen: 12.00 Uhr
- Abendessen: 19.00 Uhr
- Betten täglich machen
- die Zimmer in Ordnung halten
- nach 22.00 Uhr Ruhe





Andreas: Seht mal, was da steht: Wir sollen jeden Tag unsere Betten machen und immer die Zimmer aufräumen!

Theo: Was? Ich soll mein ..... selbst machen und ..... in Ordnung halten? Das kann ich nicht.

Birgit: Doch, doch, das kannst du, im Schullandheim ist das eben so.

Markus: Schon um 8.30 sollen wir mit dem ..... fertig sein? Und um 12 Uhr sollen wir zum ..... kommen?

Michael: Müssen wir eigentlich jeden Tag zum Mittagessen hier sein?

Andreas: Nein, ich glaube nicht. Wir machen doch viele Ausflüge und da bekommen wir Lunchpakete, habe ich gehört.

Sara: Und hier, seht mal, da steht, dass man nach ..... ruhig sein soll. Das ist ja langweilig.

Herr Uhlmann: Na ja, wir machen den ganzen Tag so viel. Da seid ihr (kommt dazu) abends müde und sollt schlafen. Außerdem müssen wir ja früh aufstehen...



Ergänze die Lücken in der Tabelle:

ich		wir	
du	sollst	ihr	
er/sie/es		sie/Sie	sollen

**To Modalverb sollen δηλώνει ότι κάποιος υποδεικνύει τι πρέπει να κάνουμε.**



AB: 12.

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich



**11.** Die österreichische Lehrerin Frau Burger hat für alle einen Stadtrundgang in Salzburg organisiert. Hör den Dialog und ergänze die Lücken.



Herr Uhlmann: Na, Frau Kollegin, Sie sind jetzt unsre Salzburg-Expertin. Wir sind schon gespannt.

Frau Burger: Sind denn alle da? Prima, dann kann es ja losgehen. Ich erkläre jetzt zuerst mal unseren Rundgang. Also, wir sind jetzt hier auf dem Residenzplatz. Hier seht ihr den  ..... und das berühmte  ..... Wir gehen dann zu Fuß zum  ..... und von da aus weiter in die  ..... Das ist die schönste Straße von Salzburg zum Einkaufen.



Sara: Haben wir auch Zeit zum Einkaufen?

Fr. B.: Ja, natürlich. Ihr könnt da die besten  ..... finden. Aber dort ist auch  ..... Das müsst ihr unbedingt sehen. Etwa eine Stunde brauchen wir zum Besichtigen. Danach gehen wir weiter zu den weltbekannten  ..... am Mönchsberg. Da sind wir gegen 15 Uhr. Danach steigen wir auf die  ..... , von dort haben wir einen schönen Ausblick auf die Stadt.

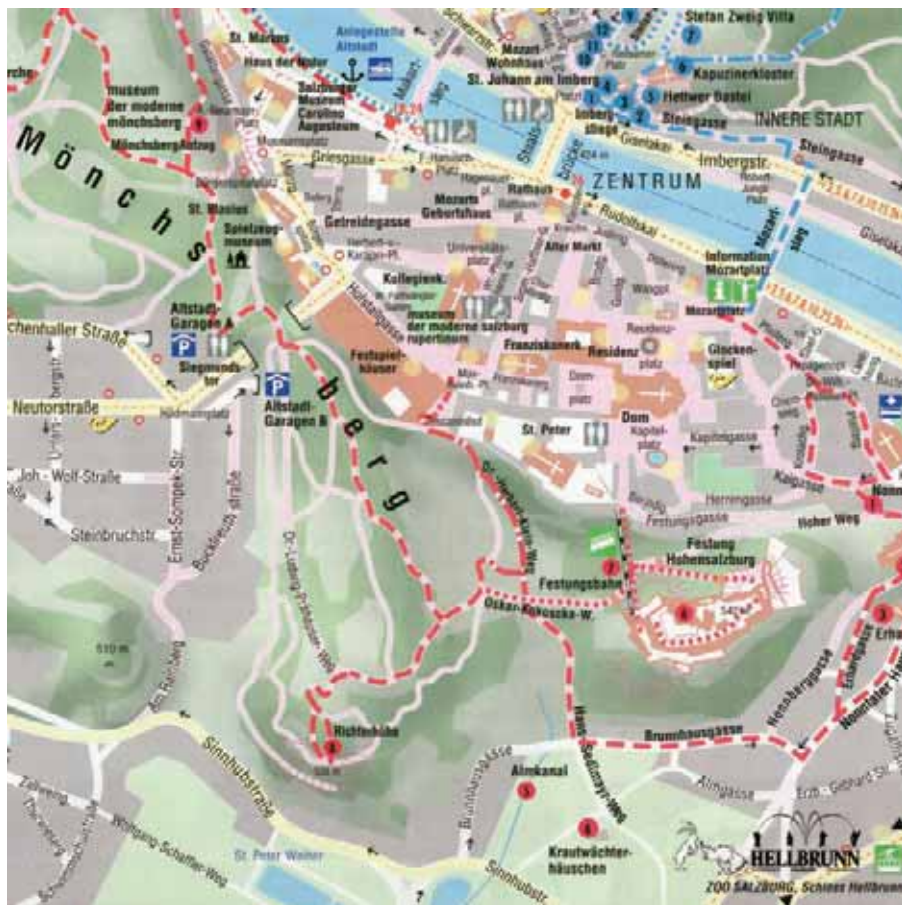
H. U.: Da könnten wir dann aber ein bisschen ausruhen!

Fr. B.: Ja, ich schlage vor, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr machen wir da oben eine Pause zum Eisessen und Kaffeetrinken.

H. U.: Haben wir dann noch Zeit für  .....

Fr. B.: Ja, natürlich, mit dem Bus brauchen wir nicht lange. Im Schloss Hellbrunn sind auch die tollen mechanischen Wasserspiele. Aber passt auf, dass ihr da nicht nass werdet!

Sieh den Stadtplan. Welche Sehenswürdigkeiten vom Stadtrundgang kannst du auf dem Plan sehen?



AB: 13.

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

## C 12. Was sagt Frau Burger? Wie heißt das auf Griechisch?



- Das ist die schönste Straße zum Einkaufen.
- Etwa eine Stunde brauchen wir zum Besichtigen vom Mozarthaus.
- Wir machen eine Pause zum Eisessen und Kaffeetrinken.
- Αυτός είναι ο πιο ωραίος δρόμος για ψώνια (για να ψωνίσουμε).
- Χρειαζόμαστε περίπου μια ώρα για να επισκεφτούμε το σπίτι του Mozart.
- Θα κάνουμε ένα διάλειμμα για να φάμε ένα παγωτό και να πιούμε καφέ. (Θα κάνουμε ένα διάλειμμα για παγωτό και καφέ.)

Στα γερμανικά όλα τα ρήματα μετατρέπονται σε ουσιαστικά εφόσον γράψουμε το απαρέμφατο με κεφαλαίο.



- einkaufen → (zum) Einkaufen
- besichtigen → (zum) Besichtigen
- ! Eis essen → (zum) Eisessen

Und was können die Schüler in Österreich noch machen?  
Ergänze:

- wandern → Österreich ist schön zum .....
- schwimmen → Sie fahren an den See .....
- spielen → Sie haben im Garten viel Platz .....
- feiern → Es gibt einen Partyraum .....





## 13. Andreas schreibt ein Gedicht für die Abschiedsparty im Schullandheim.

### d

- a. Hör und lies das Gedicht! Was haben die deutschen und die österreichischen Schüler zusammen im Schullandheim gemacht? Erzähl mit deinen Worten!
- b. Was bedeuten die österreichischen Wörter im Text? (Die Lösungen findest du unten.)



Im Schullandheim kocht Rosemarie,  
 Pizza und Hamburger gibt's nie!  
 „Erdäpfel“ und „Faschiertes“,  
 dann „Palatschinken“ - und jeder probiert es!  
 Was ist denn das? So fragen wir!  
 Das sagen uns die Österreicher hier!  
 Die Österreicher sind alle nett,  
 so bleiben wir nie lang im Bett.

Angeln, klettern, spielen, lachen,  
 es gibt wirklich viel zu machen.  
 In Salzburg wollen wir alles sehen,  
 nur Sara will nicht so weit gehen.  
 Im Schloss Hellbrunn wird Markus nass,  
 der Ausflug machte allen Spaß!  
 In die Berge geht's zum Schnee,  
 da tun dem Theo die Füße weh.

Der Ferdinand und die Marianne,  
 die wollten segeln - doch nicht lange!  
 Platsch - fallen sie ins Wasser rein,  
 und Herr Uhlmann schreit. „Oh, nein!  
 Wie habt ihr das denn jetzt gemacht?!“  
 Doch wir, wir haben nur gelacht.  
 Sehen wir uns wieder nächstes Jahr?  
 Ihr kommt nach Hamburg - ist doch klar!



**Lösung:**  
 der Erdäpfel - die Kartoffel  
 das Faschierte - das Hackfleisch  
 der Palatschinken - süßer Eierkuchen  
 mit Marmelade

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

- d** **14.** Zurück in Hamburg. Andreas schreibt über die Reise in der Schülerzeitung.  
**a.** Lies den Artikel von Andreas. Sind die Sätze richtig oder falsch?



- |   | r                        | f                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Im April haben 17 Schüler aus der Klasse 9 ihre Partnerschule in Wien besucht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Wiener und die Hamburger Schüler haben viel zusammen gemacht.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Leider konnten sie nicht viel in die freie Natur gehen.                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Hamburger Schüler haben auch Salzburg besucht.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. In Salzburg waren sie nur im Geburtshaus von Mozart.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Schullandheim in Österreich.

Dieses Jahr waren wir dran! Wir, 17 Schüler aus der Klasse 9, sind vom 8. bis zum 15. April ins Schullandheim Johanneshof nach Österreich gefahren. Es war eine tolle Reise. Am schönsten war natürlich das Treffen mit den Schülern unserer Wiener Partnerschule. Die waren nämlich auch



da! Alle zusammen haben wir viel unternommen! Vom Wandern, Klettern, Reiten, Picknicken in der freien Natur bis zum Tischtennis- und Basketballspielen.

Natürlich sind wir auch nach Salzburg gefahren. Dort haben wir einen schönen Stadtrundgang gemacht und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besichtigt: das Geburtshaus von Mozart, die Festung Hohensalzburg, das Schloss Hellbrunn...



**b.** Andreas hat auch die Meinungen von seinen Mitschülern und Herrn Uhlmann gesammelt. Leider sind die Namen weg. Lies noch einmal im KB, S. 126, 127, 133. Wer hat was gesagt?

- Sara
- Herr Uhlmann
- Markus
- Theo
- Birgit
- Michael

.....: Am meisten hat mir das Wandern in den Bergen gefallen. Die Natur in Österreich ist so schön!

.....: Es war ein bisschen anstrengend. Morgens mussten wir immer früh aufstehen und dann noch unsere Betten machen! Zum Glück war die Reise am Ende gar nicht so teuer, wie ich gedacht habe.

.....: Für mich war die Reise ein Erlebnis. Zum ersten Mal bin ich ohne meine Eltern so weit weg gefahren. Und die Österreicher können wirklich tolle Partys feiern.

.....: Das österreichische Essen hat mir ja nicht so geschmeckt, aber endlich konnte ich Mozarts Geburtshaus sehen.

.....: Der Ausflug nach Salzburg war echt langweilig, aber im Schullandheim hatten wir Riesenspaß.

.....: Ich war zum ersten Mal mit unseren Schülern im Schullandheim und muss sagen, dass ich mit den besten Eindrücken zurückgekommen bin. Das Schönste war vielleicht, dass wir da Schüler aus unserer österreichischen Partnerschule getroffen haben. Und meine Kollegin, Frau Burger, hat uns ja in Salzburg wirklich alles gezeigt.

**c.** Lies jetzt noch einmal, was die Schüler und der Lehrer sagen. Wer sagt etwas Positives, wer sagt etwas Negatives? Schreib die Namen in die Tabelle.

positiv	negativ

# Lektion 9 - Schullandheim in Österreich

## Grammatik

### 1. Temporale Präpositionen

#### Bis wann...?

... **bis** 5.30Uhr  
 ... **bis** nächsten  
 Mittwoch

#### Wann ...?

... **gegen** 16 Uhr  
 ... **vor** wenigen Tagen  
 ... **nach dem** 13.04  
 ... **in einem** Monat  
 ... **am** 7.4.  
 ... **von Montag bis**  
 Donnerstag

#### Seit wann...?

... **seit** vielen Jahren

#### Wie lange...?

... **vom 7. bis zum** 13.4.  
 ... **von Montag bis**  
 Dienstag

Οι χρονικές προθέσεις **bis zu, vor, nach, in, an, von** και **seit** συντάσσονται με δοτική (Dativ).  
 Εξαιρέση: Η πρόθεση **bis** όταν δε συνοδεύεται από το zu συντάσσεται με αιτιατική (Akkusativ).

### 2. Lokale Präpositionen

Wohin gehen/fahren/... wir? Präposition + Akkusativ	Wo sind / spielen / sitzen / ... wir? Präposition + Dativ
<b>in den</b> Keller / Reitstall / Wald / Garten	<b>im</b> Keller / Reitstall / Wald / Garten
<b>ins</b> Schwimmbad	<b>im</b> Schwimmbad
<b>in die</b> Natur	<b>in der</b> Natur
<b>in die</b> Berge	<b>in den</b> Bergen
<b>auf den</b> Hof / Balkon / Sportplatz / Berg	<b>auf dem</b> Hof / Balkon / Sportplatz / Berg
<b>auf die</b> Festung	<b>auf der</b> Festung
<b>an den</b> See	<b>am</b> See
<b>! nach</b> Salzburg	<b>in</b> Salzburg

### 3. Das Modalverb sollen

In der Hausordnung steht,  
 wir **sollen** jeden Tag unsere  
 Betten **machen**.

ich	soll
du	sollst
er/sie/es	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

### 4. zum + Verb als Nomen

Wir gehen in die Getreidegasse.

Da wollen wir einkaufen.

➔ Wir gehen in die Getreidegasse **zum** Einkaufen.





## Wortschatz

### 1. Klassenfahrt

der Fahrplan, -e  
der Ausflug, -e

die Übernachtung, -en  
die Vollpension (nur Sg.!)  
die Teilnehmerzahl, -en  
die Anmeldung, -en  
die Partnerschule, -n  
die Klassenfahrt, -en

das Schullandheim, -e  
das Formular, -e  
die Kosten (nur Pl.!)

### 2. Natur

der Berg, -e  
der See, -n  
der Ausblick, -e  
der Wald, -er

die Gegend, -en

### 3. Sehenswürdigkeiten

der Rundgang, -e  
der Rathausplatz, -e

die Festung, -en  
die Sehenswürdigkeit, -en

das Geburtshaus, -er  
das Schloss, -er

### 4. andere Nomen

der Keller, -  
der Reitstall, -e  
der Riesenspaß, -e  
der Eindruck, -e

### 5. Verben

ausfüllen  
unterschreiben (hat unterschrieben)

ankommen (ist angekommen)  
vorschlagen (hat vorgeschlagen)

unternehmen (hat unternommen)  
picknicken

### 6. Adjektive

nass  
anstrengend  
lustig

### 7. Präpositionen

vor  
nach  
in

an  
seit  
bis

gegen  
von ... bis  
vom ... bis zum

### 7. Präpositionen

vor  
nach  
in

an  
seit  
bis

gegen  
von ... bis  
vom ... bis zum

### 8. Ausdrücke

in Ordnung halten  
zu Fuß